

Der Ganzsachenkatalog der deutschen Privatpost
gliedert sich in 4 Bände:

- Band 1 Aachen bis Dresden erschienen 2009
444 Seiten DIN A5 mit über 2700 Abb.
Preis 45,00 € - für Mitglieder 30,00 €
- Band 2 Düren bis Lübeck 1. Auflage 2006
2. Auflage 2011
396 Seiten DIN A5 mit ca. 2550 Abb.
Preis 40,00 € - für Mitglieder 27,00 €
- Band 3 Magdeburg bis Zwickau 1. Auflage 2003
2. Auflage 2007
308 Seiten DIN A5 mit über 1800 Abb.
Preis 35,00 € - für Mitglieder 24,00 €
- Band 4 Packetfahrt Berlin erschienen 2013
460 Seiten DIN A5 mit ca. 3500 Abb.
Preis 42,00 € - für Mitglieder 28,00 €

Bezugsmöglichkeiten auf der Umschlagsseite hinten innen.

Horst Müller

Ganzsachenkatalog
der
deutschen Privatpost
1873 bis 1914
Band 4
Packetfahrt Berlin

Privatpost-Schriftenreihe

Nr. 42

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Privatpost-Merkur
im Bund Deutscher Philatelisten e.V. (BDPh)
Studiengruppe der Poststempelgilde e.V.
58428 Witten 2013

Alle Rechte vorbehalten

Die Verwendung des MICHEL-Systems für die Ganzsachen-Bezeichnung
und -Numerierung erfolgt mit freundlicher Genehmigung
des Schwaneberger Verlags, München.

Nachdruck und Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Verfassers und des Herausgebers

Herausgeber und Verlag

ArGe Privatpost-Merkur
Postfach 5030
58428 Witten

Gefördert mit Mitteln der Stiftung zur
Förderung der Philatelie und Postgeschichte

Copyright © Horst Müller

Inhalt

Vorwort, Mitarbeiterverzeichnis	9
Literatur- und Quellenverzeichnis	12
Einführung	12
Verzeichnis der Abkürzungen	15
Inhaltsverzeichnis Band 1 bis 3	16

Inhalt nach Ganzsachenarten

P	Postkarten	21
PP	Postkarten auf Privatbestellung	den Wertstempeln zugeordnet
PF	Postkarten-Formulare	193
PPF	Postkarten-Formulare auf Privatbestellung	195
K	Kartenbriefe	200
PK	Kartenbriefe auf Privatbestellung	den Wertstempeln zugeordnet
FB	Faltbriefe, Karten-Verschluss-Briefe	212
PFB	Faltbriefe auf Privatbestellung	den Wertstempeln zugeordnet
S	Streifbänder	221
PS	Streifbänder auf Privatbestellung	den Wertstempeln zugeordnet
U	Umschläge	238
PU	Umschläge auf Privatbestellung	den Wertstempeln zugeordnet
GU	Neujahrs-Glückwunsch-Umschläge	435
AKF	Auftragskarten-Formular	435
AP	Anweisungskarten	435
APF	Anweisungskarten-Formulare	435
PAPF	Anweisungskarten-Formulare auf Privatbestellung	446
PB	Packetbegleitscheine	447
PBF	Packetbegleitschein-Formulare	437
EF	Einlieferungsschein-Formulare	458

Inhaltsverzeichnis nach Wertstempeln

Kat-Nr..... Seite



a) „DRUCKSACHEN- / VERKEHR“ (wie Marke MiNr. 13)

P 1



b) Geflügelte Räder in den Ecken

P 2-4

PP 1-5



c) „STADTBRIEF-
VERKEHR“, WSt.
21x26 mm groß

P 5-6	23
PP 6-27	23
K 1-9 (Typen).....	200
FB 1	212
S 1-3	221
PS 1-2	221
U 1-4.....	238
U 4-10.....	241
PU 1-12.....	238
PU 15-16.....	242



d) „2 Pf.“ in reich verziertem
Rahmen

P 7-8	28
PP31-34	29



e) „2“ umrahmt mit 4mal
„2“ Pf.“ im auf der Spitze
stehenden Doppelquadrat

PP 35	30
-------------	----



f) WSt. „STADTBRIEF- /
VERKEHR“, gerundete
Ecken, 17,5x21 mm

P 9-20	30
PP 38-100.....	35
K 10-11.....	202
S 4-8	223
PS 5-9.....	224
U 11-13.....	246
PU 20-27.....	247



g) WSt wie Marke MiNr. 25

P 21	49
PP 101-102.....	49



h) Spitzen an den Seiten,
„STADT- / VERKEHR“
und „Neue Berliner ...“

P 22-33.....	50
PP 106-191.....	62
K 12-14.....	202
PK 1-2.....	207
S 9-16	225
PS 11-15	227
U 14-16 (2 Pf)	267
U 20-21 (2 Pf)	285
PU 31-34 (3 Pf)	267
PU 35-43 (3 Pf)	286



i) WSt h) ohne Ränder und
Randinschriften

PP 196-199.....	102
-----------------	-----



k) „Berl. Packetfahrt-A-G.“
im Doppeloval, unten
Stern

P 34- 42	102
PP 201-270.....	105
K 15.....	208
PK 5-7	208
S 17-20	230
PS 17-18	231
U 23-27.....	342
PU 46-62.....	343



l) „Berl. Packetfahrt-A-G.“
im Doppeloval, unten
Spiralen

P 43-44.....	125
--------------	-----



- m) Frau mit Bär
vor Adler und
Werkbank
P 45..... 125
PP 276..... 125
PS 20..... 232
U 31..... 362
PU 65-68..... 362



- n) Berliner Bär im Wappen-
schild vor der Gewerbe-
Ausstellung
P 46-48 125



- o) Bär im Oval, Inschrift:
„NEUE BERL. ONMIBUS- u.
PACKETFAHRT-ACTIEN...“
P 49..... 127
K 16..... 209
PK 10..... 209
U 34..... 365
PU 71-73..... 365



- oa) Bär im Oval, Inschrift:
„BERLINER / PACKET-
FAHRT- / ACTIEN-...“
U 35..... 367



- p) Bär im Oval, Inschrift:
„BERLINER / PACKET-
FAHRT- / AKTIEN-...“
P 50-53, 55-59..... 128
P64-65 135
P 66-68 144
PP 290-318..... 136
PP 321-395..... 151
K 17..... 209
PK 14-15..... 210
FB 2-10, 13-26 212
PFB1, 5, 6 215
S 21-27 232
PS 22-27 233
U 38-49..... 367
PU 76-98..... 369



- q) ähnl. p), Wertziffer
anders, Einbuchtung
darüber höher
P54 128
K 18..... 211
PK 17-18..... 211



- r) Bär im Oval, größere
Randinschriften – auch
mit Auftragsnummer
P60-63 132
FB 11, 27 216
PFB 2..... 216
U58-59..... 421
PU 120-123..... 421



- s) wie p) aber Auftrags-Nr.
unter dem WSt
PP 401-413..... 168
PS 30-33 235
PU 101-115..... 392

4241299



- t) Bär im Oval, „Zählung“
um den WSt, ohne oder
mit Auftrags-Nr.
PS 36..... 236
PU 126-138..... 424



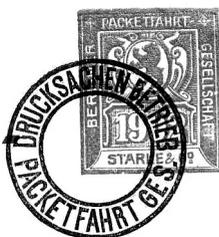
- u) Bär im Oval,
„Zählung“ um den
WSt, „F“ in den 4
Ecken
PP 421-427..... 170
U 70 432
PU 141..... 432



v) Bär im Oval, „Zählung“
um den WSt, „R“ unten
in der Mitte
PP 441-448..... 171
PS 38..... 237
U 71-72..... 432
PU 145-148 432



vo) wie vor aber unten
ohne „R“
PP 471-472..... 172



w) mit Jahreszahl
1902, unten Starke
& Co.
FB 31 220
PFB 10 220
U 81-81A 433



x) WSt für Drucksachen
PS 31 237
U 81..... 433
PU 151 434



y) Bär im Oval, Inschrift
rechts nur
„GESELLSCHAFT“
AP 1-2..... 443



pe)
PU 171 434



ph)
PU 172..... 434

Die Neujahrs-Glückwunsch-Umschläge
haben besondere WSt, die hier nicht
zusätzlich aufgeführt werden.

GU 1-22..... 435

Private Wertstempel

Berliner Zeitung – PP 501-506
Berliner Morgenpost – PP 511-516



pa) ähnl. k), unten „B.Z.“
PP 501-516..... 173

Carl Heintze, Gotha, Lotterie-Einnehmer



pb) „CH“-Monogramm
statt Bär
PP 521 176

Bier-Siphon-AG



pc) Bier-Siphon statt Bär
PP 522 176

pd bis pi – verschiedene Wst des Verlags August Scherl mit Berliner Lokal-Anzeiger und anderen Veröffentlichungen.

Berliner Lokal-Anzeiger



pd)

PP 526-528 177

Berliner Lokal-Anzeiger



pe)

PP 531-537..... 177

Berliner Lokal-Anzeiger



pf)

PP 538 179

Berliner Lokal-Anzeiger

Adreßbuch für Berlin ...

Berliner Wohnungsregister



pg)

PP 541-544 179



ph)

PP 551-604..... 180

Berliner Lokal-Anzeiger – PP 551-563

Neues Adreßbuch – PP 571-583

Ausstellungs-Nachrichten – PP 586-587

Berliner Wohnungs-Register – PP 590-591

August Scherl / Die Woche – PP 594-604

August Scherl / Die Woche



pi)

PP 609 186

Berliner Illustrierte Zeitung



pk)

PP 611-616..... 187

Welt am Montag



pl)

PP 621 188

Welt am Montag



pm)

PP 622 188

Berliner Herold



pn)

PP 623-627..... 188

Deutsche Warte – PP 631-637
Für's Haus – PP 638



po)
PP 631-638 189

Vorwärts, Berliner Volksblatt



pp)
PP 641 190

Charlottenburger Bürger-Zeitung



pqa
PP 642 190



pqb
PP643 190

Gustav Schiebel



pr)
PP 645 190

Gustav Schiebel



ps)
PP 646-647 191

Schiller-Theater



pt)
PP 651 191

Die Künstler-Postkarte



pu,
PP 653 191



pv
PP 654 191

Brauerei Karl Gregory



pw)
PP 657 192

Druckerei A. W. Wohlfahrt

..... px) ähnl. pr) mit „18“ und „93“
PP 658 192

Vorwort

Nach dem Krieg Preußen gegen Österreich von 1866 konnte Preußen sich mehrere vorher selbständige deutsche Staaten einverleiben u.a. das Königreich Hannover, in dem vorher zahlreiche private Botendienste völlig legal neben der staatlichen Post arbeiteten. Andere deutsche Staaten, die zwar selbständig blieben, traten dem neugebildeten Norddeutschen Bund bei und verzichteten damit auf eigene Posthoheiten. Es wurde ein Postgesetz erforderlich, das für alle Staaten im Norddeutschen Bund verbindlich war.

Dieses Postgesetz des Norddeutschen Bundes vom 2. November 1867 bestimmte im § 1:

Die Beförderung

- 1) aller versiegelten, zugenähten oder sonst verschlossenen Briefe,
 - 2) aller Zeitungen politischen Inhalts, welche öfter als einmal wöchentlich erscheinen,
- gegen Bezahlung von Orten mit einer Postanstalt nach anderen Orten mit einer Postanstalt des In- oder Auslandes auf andere Weise, als durch die Post, ist verboten. ...

Damit war also die private Postbeförderung innerhalb eines Ortes ohne Einschränkung erlaubt, nach auswärts waren nur verschlossene Briefe dem staatlichen Monopol unterworfen, unverschlossene Briefe, Postkarten und alle sonstigen Postsendungen waren vom Monopol nicht betroffen. Die Bestimmungen wurden unverändert in das „Gesetz über das Postwesen des Deutschen Reichs“ vom 28. Oktober 1871 übernommen.

Die erste Privatpost, die auf der Grundlage dieses Gesetzes arbeitete, war die Brief- und Druckschriften-Expedition von J. J. Schreiber – gegründet im Mai 1873 und wieder geschlossen im August 1874. Sie scheiterte an der damals herrschenden schweren Wirtschaftskrise. Erst im Jahre 1886 hatte sich die Wirtschaft so weit erholt, daß zahlreiche Privatpostanstalten gegründet wurden und erfolgreich arbeiten konnten.

Mit Wirkung vom 1. April 1900 wurde jegliche private Postbeförderung gegen Entgelt durch die Gesetzesnovelle vom 20. Dezember 1899 verboten. – Ausführlich ist die Geschichte in Nr. 18 der Privatpost-Schriftenreihe nachzulesen, s. inneren Umschlagdeckel.

Schon die erste deutsche Privatpost gab neben Briefmarken auch Ganzsachen heraus, deshalb das Datum 1873 im Buchtitel. Nach dem Verbot der privaten Briefbeförderung wurden neue Anstalten gegründet, die versuchten, die Bestimmungen des erweiterten Postgesetzes mehr oder weniger erfolgreich zu

umgehen. Auch von diesen Anstalten kennen wir Ganzsachen. Spätestens mit dem Ausbruch des ersten Weltkriegs 1914 schlossen die letzten dieser Anstalten.

Die Marken der Privatpostanstalten sind im MICHEL Spezial-Katalog der deutschen Privatpostmarken aufgeführt, dessen 4. Auflage im Jahre 2005 erschien. Für die Ganzsachen galt lange Zeit als Standardwerk der im Jahre 1943 erschienene Band II des Handbuchs der Deutschen Privat-Postwertzeichen von Carl Schmidt, dessen Katalogisierungen in der Folge durch zahlreiche Nachträge ergänzt und berichtigt wurden.

Schon seit vielen Jahren erschienen in unserer Zeitschrift „Privatpost“ immer wieder Neubearbeitungen von Katalogteilen. Im Jahre 1999 habe ich dann beschlossen, den „Ganzsachenkatalog der deutschen Privatpost“ in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft „Privatpost-Merkur“ zu erstellen.

Weil für die zahlreichen Orte mit Niederlassungen des Leipziger Couriers die Ganzsachen aus Leipzig maßgeblich sind, habe ich mit der Katalogisierung dieser Ganzsachen in „Privatpost“ Nr. 68 – Dezember 1999 – den Anfang gemacht.

Schon bald kam aus den Reihen der Mitglieder die Bitte, zuerst die letzten Buchstaben des Alphabets zu bearbeiten. Dieser Bitte kam ich gern nach, zumal ich Schwierigkeiten mit der Katalogisierung der Ganzsachen der Berliner Packetfahrt (Berlin B) hatte.

Im Jahre 2003 konnte so als erster Band der Teil „Magdeburg bis Zwickau“ erscheinen (2. erweiterte Auflage 2007). Im Jahre 2006 folgte der Band „Düren bis Lübeck“ (2. Auflage 2011). Der Band 1 – Teil Aachen bis Dresden erschien im Jahre 2009.

In diesem bisher umfangreichsten Band wurde bei der Berliner Packetfahrt auf die Katalogisierung von Ganzsachen mit Zudruck und Formularen völlig verzichtet und die Ganzsachen auf Privatbestellung nur stark gekürzt vorgestellt, so konnte diese größte deutsche Privatpostanstalt des 19. Jahrhunderts auf 117 Seiten abgehandelt werden. Die jetzt vorliegende Arbeit umfaßt dagegen 460 Seiten, dabei kann man sicher sein, daß noch viele hier nicht erfaßte Ganzsachen auf Privatbestellung gefunden werden.

Nachträge, Berichtigungen und Ergänzungen werden jederzeit gern entgegen-
genommen – am liebsten mit Abbildungen im jpg-Format 300dpi an die Internet-
Adresse pnhmueller@aol.com. Die Nachträge werden in unserer Zeitschrift
„Privatpost“ veröffentlicht und in die Dateien für eine spätere Auflage
eingearbeitet.

Unabhängig vom Umfang der Meldungen möchte ich mich bei allen Mitarbeitern bedanken und hoffe, daß die nachfolgende Liste nicht allzu unvollständig ist. Sollte

ich jemanden vergessen haben, so kann die Nennung im nächsten Katalogteil nachgeholt werden. Es sind hier auch diejenigen Helfer genannt, die für andere Orte als die im vorliegenden Katalogteil mitgewirkt haben.

Dr. Andreas Adler, Frankfurt
 Michael Burger, Holzminden
 Thomas Burger, Leipzig
 Rudolf Burgfeld, Leipzig
 Joachim Czirwitzky, München
 Jürgen Eikermann, Weinheim
 Rolf Estler, Frankfurt/M.
 Werner Fies, Niedernhausen
 Heinz Frost, Berlin
 Herbert Geier, Staffelstein
 Karl Georg Hemmer, Lehrte
 Walter Groß, Bremen
 Edgar Hein, Bonn
 Heinz Homberg, Dortmund
 Horst Jaedicke, Chiavari (Italien)
 Rodney G. Jowett, Southborne GB
 Bernd Jurkewitz, Kirchlingern
 Dr. Hansjürgen Kessler, Mannheim
 Ralf Koegel, Bergisch Gladbach
 Werner Kohlhaas, Wuppertal
 Manfred Kolz, Stockelsdorf
 Krug, Frankfurt
 Dieter Landrock, Seifhennersdorf
 Wolfgang Lang, München
 Theo Lechner, Stuttgart
 Peter-Hannes Lehmann, Hamburg
 Siegbert Lenz, Oppenweiler
 Dr. Horst Liskien, Mol / Belgien
 Hermann Mayer, Stuttgart
 Peter Möckel, Magdeburg
 Reiner Mühle, Aschersleben

Hermann G. Neubauer, Braunfels
 Dieter Newiger, Berlin
 Heinz Peuckert, Leipzig
 Joachim Peukert, Apfelstädt
 Peter Rademacher, Schwerte
 Kurt Redlich, Berlin
 Peter C. Rickenback, London / GB
 Peter F. Rogers, Bury St. Edmunds / GB
 Achim Schade, Rostock
 Werner Schäfer, Büttelborn
 Werner Schlotfeldt, Kiel
 Udo Schneider, Wuppertal
 Werner Schmidt, Berlin
 Jürgen Schnellbacher, Suderburg
 Joachim Schödder, Bergisch Gladbach
 Gerhard Seitz, Welzheim
 René Simmermacher, Staufen/Breisgau
 Dr. Wolfgang Sperling, Winsen/Aller
 Klaus Spieler, Bad Windsheim
 Jürgen Stafe, Glückstadt
 Gernot Steinmüller, Stuttgart
 Manfred Thöns, Herdecke
 Hubert Tretnner, Zeitz
 Rudi Tröger, Köln
 Jürgen Veith, Dettingen
 Oswald Walter, Heidelberg
 Gerhard Weileder, München
 Wolfgang Weber, Gundelfingen
 Volkmar Werdermann, Olfen
 Walter Wescher, Garbsen
 Hans-Dieter Wolf, Herford

Witten im März 2013



Literatur und Quellen

ehem. Glasewald-Sammlung, Kopie im Archiv der ArGe Privatpost-Merkur

„Merkur“, Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft „Merkur“ für Privatpost
132 Hefte Gelsenkirchen und Düsseldorf 1947 bis 1963

„Privatpost“ Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft „Privatpost-Merkur“ Witten seit 1983

STADTPOST Journal of the Stadtpost Collectors Group USA, GB seit 1982

A. E. GLASEWALD: Handbuch der deutschen Privatwerthzeichen. Gößnitz 1889

ERICH JASSE: Die Ganzsachen der deutschen Privat-Stadtposten, Nachträge und
Berichtigungen zu dem Handbuch der Deutschen Privatpost-Wertzeichen von Carl
Schmidt Gelsenkirchen 1953

H. MEIER ZU EISSEN: Die Deutsche Privatpost
4 Bände (Aachen bis Münster) Braunschweig 1980, Münster 1986 bis 1997.

HORST MÜLLER: MICHEL Privatpostmarken-Spezial-Katalog 4. Auflage München 2005

CARL SCHMIDT: Handbuch der Deutschen Privat-Postwertzeichen Band II
Borna Bez. Leipzig 1943

Einführung

Ganzsachen sind Formulare für den Postverkehr mit Wertangabe, die meist mit einem eingedruckten Wertstempel dargestellt wird. Dieser Katalog zeigt alle bekannt gewordenen Ganzsachen der behandelten Privatpostanstalten. Zusätzlich werden Formulare dargestellt, die mit oder ohne aufgeklebte Wertzeichen zu verwenden waren. Es ist nicht auszuschließen, daß weitere Ganzsachen und Formulare bekannt werden, so wie nach Erscheinen des ersten umfassenden Ganzsachen-Katalogs der deutschen Privatpost im Jahre 1943 zahlreiche Nachträge zu verzeichnen waren.

Die Gliederung

erfolgt zunächst nach den Ganzsachenarten in der Reihenfolge, wie sie bei den Abkürzungen zusammengestellt ist. Die weitere Gliederung richtet sich nach dem Wertstempel ohne Rücksicht auf die zeitliche Reihenfolge, die nur innerhalb des Wertstempeltyps soweit wie möglich eingehalten wird.

Ganzsachen auf Privatbestellung

unterscheiden sich von den regulären Ganzsachen dadurch, daß sie eigene Druckelemente aufweisen, die z.B. vorgedruckte Zeilen ersetzen. Sie sind innerhalb der o.a. Gliederung stets am Schluß des Wertstempeltyps verzeichnet.

Für diesen Band wurden die Meldungen aus dem Schmidt-Handbuch in der Form übernommen, wie sie dort beschrieben sind. In vielen Fällen findet sich dort ein „ß“ wo der Name auf der Ganzsache mit „ss“ geschrieben ist; Berichtigungen können allerdings nur dort erfolgen, wo die entsprechende Ganzsache vorliegt, die dann auch – oft teilweise – abgebildet ist.

Zudruckganzsachen

Reguläre Ganzsachen, die mit einem Zudruck versehen wurden, gleich ob auf der Anschriften- oder Rückseite, sind nicht als Ganzsachen auf Privatbestellung zu bezeichnen. Auf vielfachen Wunsch werden auch diese – soweit bekannt – aufgeführt und der regulären Ganzsache mit dem Zusatz „Z“, „Z1“, „Z2“ oder „Z3“ zugeordnet, dabei steht Z1 für Zudrucke auf der Anschrift- ggf. auch Rückseite, Z2 für Zudrucke nur auf der Rückseite, Z3 für hektographierte Zudrucke der Privatpostanstalt auf der Rückseite. „Z“ bis „Z2“ werden nur für Zudrucke in Buchdruck verwendet. Zudrucke mit Handstempeln werden nicht katalogisiert.

Die Wertangabe

auf dem Wertstempel oder sonstwie auf der Ganzsache ist stets abgekürzt angegeben – „Pf“ für Pfennig, wenn eine Bezeichnung wie „Pf“, „Pfg.“, „Pfennig“ o. ä. auf der Marke erscheint; wenn diese Bezeichnung fehlt, dann wird die Angabe in Klammern gesetzt: „(Pf)“.

Papier / Karton

Die Postkarten sind im allgemeinen auf mehr oder weniger kräftigem Karton gedruckt. Die Kartonfarbe entspricht dabei überwiegend den Farben *hell- bis dunkelchromgelb (sämisch) oder hellgraugelb (rahmfarben)*.

Für die Umschläge wurde unterschiedliches Papier verwendet: Hochwertiges, das sich oft durch Wasserzeichenstreifung auszeichnet, aber auch minderwertiges mit oft schwer definierbaren Farben, die sich unter Lichteinfluß ändern können oder bereits geändert haben.

Besonders bei minderwertigem Papier ist eine eindeutige Farbbestimmung oft recht schwer. So wird die subjektive Wahrnehmung von der Druckfarbe des WSt und Textes beeinflusst. Oftmals weichen die Angaben des Schmidt-Handbuchs erheblich von den Farben ab, die mit dem MICHEL-Farbenführer bestimmt werden. Außerdem können sich die Farben im Laufe von inzwischen mehr als 100 Jahren z.B. durch Lichteinfluß o.ä. verändert haben., wie hier an auffälligen Beispielen deutlich gemacht werden soll:



Bei dem rechten Umschlag hat sich die ursprüngliche Farbe *hellgrünoliv* nach *ocker* verfärbt, links wurde *hellchromgelb* aus *braungrau*.

Karton- und Papierfarben sind stets *kursiv* angegeben.

Druckverfahren

Die Ganzsachen und Formulare wurden nahezu ausnahmslos im Buchdruck erstellt; bei den Stuttgarter Ganzsachen zum Jubiläum des Königs Karl wurde zusätzlich ein Prägedruck angewendet. Auf andere Druckverfahren, z. B. Handstempeldrucke wird besonders hingewiesen.

Abarten und Typenunterschiede

sind nur dann berücksichtigt, wenn sie besonders auffällig auftreten.

Größenangaben

für Ganzsachen und Formulare erfolgen in mm und zwar Breite x Höhe. Weil die Größen insbesondere bei den Postkarten oft stark schwanken, ist zum Teil auf die Größenangabe verzichtet worden. In anderen Fällen ist die Schwankungsbreite mit z.B. (± 3) angegeben. Wo diese fehlt, gilt (± 1) mm. Für Kartenbriefe und Streifbänder wird die Größe der aufgeklappten Ganzsache angegeben.

Abbildungsmaßstab

Die Wertstempel sind (mit wenigen Ausnahmen) in Originalgröße abgebildet. Die Ganzsachen und Formulare sind normalerweise auf die Spaltenbreite verkleinert, das entspricht meist einem Maßstab von etwa 40 bis 45%. Zudruckganzsachen und Ganzsachen auf Privatbestellung sind meist etwas kleiner gezeigt.

Preisnotierungen

Wie in Katalogen üblich, sind meist zwei Preisspalten vorhanden, die erste (linke) für ungebrauchte ★ Stücke in einwandfreiem Zustand, die zweite für gebrauchte ☉ Belege mit ordentlicher Entwertung in Bedarfserhaltung.

Ganzsachen mit Gefälligkeitstempeln sind meist wie ★ zu bewerten, sofern der Preis für ungebrauchte Stücke niedriger notiert ist, als der für gebrauchte. Ausnahmen sind besonders erwähnt.

Für die Angabe der Preise wurde angestrebt, Nettopreise in Euro (€) anzugeben und zwar auf der Basis, daß Zuschlagsergebnisse auf Auktionen hier mit etwa 150% erscheinen. Besonders hohe Ergebnisse sind manchmal nicht voll berücksichtigt worden. Im übrigen entsprechen die Preisangaben den Durchschnittspreisen des Fachhandels.

Nicht bei allen Ganzsachen oder Formularen sind gebrauchte Stücke bekannt. Hier ist „,-“ anstelle einer Bewertung notiert. Das gilt zum Teil auch für Stücke, bei denen aus anderen Gründen eine Preisschätzung unterbleiben muß.

In einigen Fällen sind im Schmidt-Handbuch von 1943 Ganzsachen aufgeführt, deren Existenz nicht nachgewiesen werden konnte. Diese Ganzsachen wurden voll in *Kursivschrift* aufgeführt. Auch hier können verständlicherweise Preisnotierungen nicht erfolgen.

Fälschungen

Soweit Fälschungen bekannt sind, wird darauf hingewiesen. Vorsicht ist bei gefälligkeitsgestempelten Stücken geboten, die nachträglich durch Anbringung einer Anschrift usw. verfälscht wurden.

Abkürzungen

Ganzsachenarten:

AKP	Auftragskarte
AKU	Auftragsumschlag
AP	Anweisungskarte
AU	Anweisungsumschlag
K	Kartenbrief
NU	Nachporto-Umschlag
P	Postkarte
PB	Paketbegleitschein, Paketkarte
S	Streifband
U	Umschlag

Auf Privatbestellung:

PK	Kartenbrief
PKF	Kartenbrief-Formular
PP	Postkarte
PPF	Postkarten-Formular
PS	Streifband
PPF	Streifband-Formular
PU	Umschlag
PUF	Umschlags-Formular

Formulare

F	allg. Formular
AKPF	Auftragskarten-Formular
APF	Anweisungskarten-Formular
KF	Kartenbrief-Formular
PBF	Paketbegleitschein-Formular
PF	Postkarten-Formular
SF	Streifband-Formular
UF	Umschlags-Formular

Sonstige Abkürzungen

Adr	Aufdruck
Bdr	Buchdruck
F	Formular ohne WSt
FD	frühestes bekanntes Datum
Pr	Probedruck
WSt	Wertstempel
oWSt	ohne Wertstempel
Wz	Wasserzeichen
oWz	ohne Wasserzeichen
Wz-Str.	Wasserzeichenstreifung

★	ungebraucht
⊙	gebraucht

-,-- Preisnotierung nicht möglich

Papierfarben:

Die Bestimmung ist recht schwierig. So wird die subjektive Wahrnehmung von der Druckfarbe des WSt und Textes beeinflusst. Außerdem können sich die Farben im Laufe von inzwischen mehr als 100 Jahren z.B. durch Lichteinfluß verändert haben. Oftmals weichen die Angaben des Schmidt-Handbuchs erheblich von den Farben ab, die mit dem MICHEL-Farbenführer bestimmt werden können.

Inhaltsverzeichnis Band 1 bis 3

Orte und Anstalten

Vorgesetzte „1“ = Band 1 Aachen bis Dresden – Ausgabe 2009

Vorgesetzte „2“ = Band 2 Düren bis Lübeck – Ausgabe 2011

Vorgesetzte „3“ = Band 3 Magdeburg bis Zwickau – Ausgabe 2007

Aachen	1/19	D. Bresl. Transp.-Bureau	1/291
Altenburg	1/22	E. Hansa.....	1/292
Apolda		F. Stadtbriefbef. / Neue Stadtpost..	1/301
A. Express-Packet-Verkehr	1/27	G. Courier	1/303
B. Courier	1/28	H. Bresl. Packetfahrt-Ges.....	1/309
Auerbach	1/30	I. Hansa – Zeitungsspedition.....	1/310
Augsburg.....	1/35	Bromberg	1/311
Bamberg.....	1/39	Chemnitz	
Barmen (Wuppertal).....	3/286	A. Hammonia.....	1/317
Bergedorf	1/41	B. Courier	1/328
Berlin		C. Expr.-Packet-Bef. Schumann	1/328
A. Brief- u. Druckschr.-Exp.	1/42	Coblenz..... s. Koblenz	2/262
B. Packetfahrt.....	1/46	Cöln a. E. – Spaar – Oberspaar.....	1/329
C. Hansa (I).....	1/163	Colmar / Elsaß.....	1/330
D. Hansa (II)	1/173	Corbetha.....	1/332
E. Lloyd	1/174	Crimmitschau	1/333
G. Privatpost und Spedition	1/178	Crossen a. Elster	1/334
H. Berliner Verkehrs-Anstalt....	1/206	 	
J. Privatpost COURIER	1/214	Dahlen.....	1/335
K. Stadt-Güter-Verkehr Berlin ..	1/220	Danzig	
L. Lagerpost Ruhleben.....	1/220	A. Hansa (I)	1/336
Bernburg	1/225	B. Hansa (II)	1/343
Beuthen	1/228	C. Courier / Merkur	1/344
Bielefeld.....	1/229	 	
Bitterfeld	1/230	Darmstadt	
Bochum		A. Privatbriefbeförderung	1/353
A. Privat-Brief-Verkehr	1/230	B. Heß'sche Stadt-Brief-Beförd...	1/358
B. Mercur.....	1/234	Delitzsch	1/360
Bockenheim.....	1/235	Dessau.....	1/361
Bonn.....	1/239	Döbeln.....	1/365
Borsdorf	1/249	Dortmund	1/366
Brandenburg.....	1/250	Dresden	
Braunschweig	1/253	A. Express-Compagnie.....	1/371
Bremen		B. Expr.-Packet-Verkehr.....	1/372
A. Hammonia	1/275	C. Hansa	1/379
B. Priv.-Briefbef.-Anstalt.....	1/277	LPZ.-Courier.....	1/438
C. Bremer Packetfahrt.....	1/287	Neue Verkehrsanstalt Hansa	1/439
Breslau		D. Transport- u. Lagerhaus-Ges...	1/441
B. Neue Bresl. Expr. Packet-Bef.	1/289	E. Gemeinn. Ver. Stadtbriefbef.	1/442
C. Hammonia	1/290		

Düren	2/15	Gotha	2/138
Düsseldorf		Greiz	
A. Courier	2/16	A. Express-Packet-Verkehr	2/139
B. Briefbestellung Kraus	2/18	B. LPZ.-Courier	2/140
C. Hansa	2/22	C. Express-Packet-Beförderung	2/141
Duisburg	2/25	Grimma	2/142
Eilenburg	2/28	Groitzsch	2/143
Elberfeld (Wuppertal)	3/286	Großbothen	2/143
Erfurt		Großschocher	2/144
A. Privat-Stadtbrief-Beförderung	2/29	Güstrow	2/144
B. Courier	2/57	Hagen	2/145
Eschweiler	2/61	Halberstadt	2/146
Essen		Halle/Saale	
A. Privat-Brief-Verkehr	2/61	A. Courier	2/149
B. Courier	2/62	B Express	2/159
Falkenstein	2/67	C. Hallesche Verkehrsanstalt	2/165
Flensburg	2/68	D. LPZ.-Courier	2/168
Frankfurt/Main		Hamburg	
A. Privat-Brief-Verkehr	2/73	A. Boten-Institute	2/169
B. Drucksachen- und Circular-B.	2/97	D. Hammonia (I)	2/169
C. Brief- & Circular-Bef.	2/103	E. Hammonia (II)	2/177
D. Packetfahrt-Gesellschaft	2/107	G. Express	2/189
E. Wohltätigkeits-Postdienste	2/109	H. Cito	2/189
Frankfurt/Oder	2/111	I. Hamb.-Altonaer Packetfahrt	2/194
Freiberg/Sachsen	2/112	Hanau	2/196
Freiburg/Breisgau		Hannover, Mercur	2/198
A. Privat-Brief-Verkehr	2/113	Hann. Spediteur-Verein	2/221
B. Privat-Brief-Verkehr (II)	2/113	C. F. Köhler, Speditionsgesch.	2/222
C. Express-Stadtbrief-Bef.	2/115	Heidelberg	
Fürth		A. Privat-Brief-Verkehr	2/223
Gelsenkirchen	2/120	2/1  Mercur	2/229
Gera		Heidelberg-Neuenheim	2/230
A. Expr.-Packet-V. Haeußler	2/121	Heilbronn	2/232
B. Dick & Stutz	2/122	Hohenstein-Ernstthal	2/235
C. LPZ.-Courier	2/124	Karlsruhe	
D. Courier Privat-Stadtpost	2/125	A. Privat-Brief-Verkehr (Reinhardt)	2/236
Gießen	2/128	2/236
Gladbach (Mönchengladbach)	3/83	B. Priv.-Brief-Verk. (Anselm/Kraut)	2/237
Glauchau	2/131	2/237
Gleiwitz	2/131	C. Priv.-Brief-Verk. (Farrenkopf)	2/238
Görlitz		2/238
A. Express-Packet-Verkehr	2/132	Kassel	2/243
B. Briefbeförderung Courier	2/132	Kiel	
Göbnitz	2/136	A. Courier	2/247
Gohlis	2/138	B. Hammonia	2/261
		C. Kieler Packetfahrt	2/262

Kieritzsch	2/262	Mönchengladbach	
Koblenz	2/263	B. Hansa	3/83
Köln		C. Courier	3/83
B. Privat-Brief-Verk. / Privatpost ..	2/264	Mülhausen (Elsaß)	3/85
C. Circular-Beförderung	2/295	Mülheim/Rhein	
Königsberg	2/299	A. Privatpost	3/89
Kösen	2/306	B. Privat-Briefe-Beförderung	3/90
Kötzschenbroda	2/306	München	
Krefeld		A. Privat-Stadtpost Courier	3/92
B. Express-Compagnie	2/307	D. „Merkur“	3/118
C. Express-Brief-Beförderung	2/308	Münster Stadtbriefbef. Courier	3/119
D. Express-Brief-Beförderung	2/309	Mylau	3/121
Leipzig		Naumburg	3/122
A. Express-Packet-Verkehr	2/312	Naunhof	3/123
B. Express-Packet-Verkehr	2/316	Netzschkau	3/123
C. Privat-Brief-Verkehr	2/317	Neumark i. Sachsen	3/124
D. Courier	2/319	Neuenheim	s. Heidelberg 2/230
E. Courier H.B.	2/325	Nürnberg A. Courier	3/124
F. Lipsia	2/329	Oelsnitz/Vogtland	3/131
G. Leipziger Verkehranstalt	2/337	Offenbach	
Leisnig	2/338	A. Packet-Verkehr	3/131
Liegnitz	2/339	B. Priv.-Brief-Verkehr	3/132
Limbach	2/342	Oschatz	3/134
Ludwigshafen	2/343	Paunsdorf	3/136
Lübeck		Pegau	3/136
A. Local-Verkehr (Salvador)	2/344	Pforzheim	3/137
B. Hansa	2/345	Pirmasens	3/141
Magdeburg		Plauen	
A. Courier	3/17	A. Briefbeförderung	3/142
B. Privatpost Courier	3/41	B. Stadt-Briefbeförderung	3/145
Mainz		C. Expresss-Packet-Verkehr	3/147
C. Privat-Brief-Beförderung	3/47	D. Courier	3/147
D. Druckschriften-Expedition	3/58	E. Expr.-Packet-Bef. Zimmer	3/148
Mannheim		Posen Hansa	3/151
A. Privat-Brief-Verkehr	3/59	Reichenbach	3/159
B. Hansa Privatpost	3/60	Reudnitz	3/159
C. Privat-Brief-Verkehr	3/60	Riesa	3/160
Markranstädt	3/68	Roßwein	3/160
Meerane	3/69	Rostock	3/161
Meißen	3/70	Ruhleben	1/220
Merseburg	3/74	Schkeuditz	3/165
Metz		Schmölln	
A. Privat-Brief-Verkehr	3/76	A Expr.-Packet-Bef.	3/166
B. Stadt-Briefbeförderung	3/82	B. Lpz.-Courier	3/166

Schönebeck.....	3/167	Weimar	3/251
Schwaan	3/167	Weißenfels	3/252
Schwerte.....	3/168	Werdau.....	3/255
Spandau.....	3/168	Wiesbaden.....	3/256
Stettin		Wittenberg.....	3/272
Expr.-Packet-Bef. Pniower.....	3/170	Worms.....	3/275
A. Stadtbriefbeförderung.....	3/171	Würzburg	3/279
B. Courier / Hansa	3/175	Wuppertal.....	3/286
Straßburg		Wurzen.....	3/293
A. Privatpost	3/182	Zeitzi.....	3/297
B. Hansa.....	3/193	Zittau	
Stuttgart.....	3/197	A. EPV Theodor Wunsch.....	3/301
Sulza	3/246	B. Courier	33/02
Taucha.....	3/247	Zwickau	
Teutschenthal.....	3/247	A. Expr.-Packet-Verkehr	3/305
Trier	3/248	B. Courier	3/305
Ulm.....	3/249		